

## Presseinformation

3. September 2004

### Gleichenfeier für Gartenstadt „Rainer-Siedlung“ St. Pölten

#### Pröll: Schrittmacherdienste für Wohnbedürfnisse der Menschen

In Anwesenheit von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop und Landeshauptmann a. D. Siegfried Ludwig fanden heute die Gleichenfeier und die offizielle Namensgebung für die Gartenstadt „Rainer-Siedlung“ St. Pölten statt. Das letzte große, nach seinem Tod von seiner Tochter Mag. Johanna Rainer fortgeführte Projekt von Prof. Roland Rainer soll im Sommer 2005 fertig gestellt sein.

Pröll zeigt sich dabei betroffen, dass der große Architekt diesen Tag nicht mehr miterleben konnte. Das Land Niederösterreich sei stolz, als erstes ein Werk von Roland Rainer auch mit seinem Namen versehen zu haben. Mit viel Sensibilität dafür, was die Menschen brauchen, habe Rainer mit ökologischem Feinsinn Marken im Wohn- und Städtebau gesetzt. Er sei überzeugt, die „Rainer-Siedlung“ werde weit über die Grenzen hinaus Schrittmacherdienste für die Wohnbedürfnisse der Menschen leisten.

An die Adresse des Bundes richtete der Landeshauptmann den Appell „Hände weg von der Wohnbauförderung“: Das Beispiel der „Rainer-Siedlung“ zeige, dass man zwar sorgsam mit Steuergeldern umzugehen habe, in Gestaltungsfragen aber nicht kleinlich sein dürfe. In Bezug auf die Landeshauptstadt meinte Pröll, das Land werde auch weiterhin seinen Beitrag leisten, dass die Landeshauptstadt zusätzlich an Attraktivität gewinne. Insbesondere der kulturelle und architektonische Wert werde weit in die nächsten Generationen ausstrahlen.

Errichtet von drei gemeinnützigen Wohnbauvereinigungen, der „St. Pöltner“, der „Alpenland“ und der WET, entstehen in der für Rainer typischen Konzeption für alternatives, naturnäheres und individuelles Wohnen insgesamt 160 Wohnungen, 243 Garagenplätze etc. 60 Prozent der Wohneinheiten direkt am Traisenufer vis à vis des Landhausviertels sind bereits vergeben. Die Grundstücksfläche beträgt rund 22.000, die bebaute Fläche rund 5.100 und die Wohnnutzfläche rund 14.100 Quadratmeter. Die Baukosten liegen bei ca. 19,7, die Gesamtkosten bei ca. 24,8 Millionen Euro.